

und Vortragszyklen sollten noch besser zur lebensverbundenen und schöpferischen Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie, der Politik und der Geschichte unserer Partei dienen. Studium und Diskussion sind dazu da, sich theoretisch tiefer mit den gesellschaftlichen Grundfragen unserer Zeit vertraut zu machen und vorbildlich für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu kämpfen. Durch den freimütigen Meinungsaustausch gilt es, alle Teilnehmer mit überzeugenden Argumenten für die politische Massenarbeit auszurüsten. Dabei müssen die Leitungen der Parteiorganisationen den Propagandisten die nötige Hilfe geben. Auch hier brauchen wir ein noch besseres Hand-in-Hand-Arbeiten von marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaftlern und Propagandisten.

Daß vorbildliche Genossen auch als Propagandisten im FDJ-Studienjahr tätig sind, begrüßen wir sehr. Die Jugend liebt eine klare, parteiliche Sprache. Sie braucht den Rat und die Erfahrungen der Kommunisten. Besonders wichtig für die junge Generation ist die Beschäftigung mit dem Parteiprogramm.

Die marxistisch-leninistische Partei wird ihrer Rolle als revolutionärer Vortrupp der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes um so besser gerecht, je einheitlicher und geschlossener sie auf der Grundlage unserer wissenschaftlichen Weltanschauung handelt. Höhere Bewußtheit, ideologische Festigkeit und revolutionärer Geist zeichnen den Kommunisten aus, der alle seine Kräfte für den Frieden, den Sozialismus, das Wohl des Volkes einsetzt.

3. Die weitere Erhöhung des Niveaus der Leitungstätigkeit und die Entwicklung eines massenverbundenen Arbeitsstils der Parteiorgane

Genossinnen und Genossen! Wie sich gezeigt hat, legen Leitungsorgane unserer Partei sowohl wissenschaftliche Voraussicht als auch immer wieder die Fähigkeit an den Tag, die Energie der Massen mit dem Blick auf die Hauptziele zur Lösung der aktuellen Aufgaben zu mobilisieren. Ihre Beschlüsse demonstrieren die bewegende Kraft des kollektiven Denkens in der Partei, ihre gewachsenen theoretischen Kenntnisse, ihre analytische Tätigkeit.

Von den Fortschritten im Führungsstil der leitenden Parteiorgane spricht ihre zunehmende Fälligkeit, in jeder Situation durch klares, realistisches und konstruktives Herangehen den objektiven Anforderungen gerecht zu werden, sich auf das Neue zu orientieren, die Erfahrungen der Massen zu nutzen, ihr Schöpferium und ihren Tatendrang zu fördern. Diese Qualitäten zeigen sich in der ideologischen und organisatorischen Stählung der Reihen der Partei und der Vertiefung der vertrauensvollen Beziehungen zu allen Werktätigen.